



Name der Schule/Schulart:

Anzahl Klassen:

Anzahl Schüler/innen:

Ganztagesbetrieb
an wie vielen Tagen?:

Bewerbung um das Siegel „Bewegung“ im Landkreis Ravensburg

Bewegung fördert die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und ist ein Grundprinzip des menschlichen Lebens. Wir brauchen ein Mindestmaß an Bewegung, damit Körper und Geist sich gesund entwickeln und funktionsfähig bleiben.

Ein rhythmisierter Schultag mit bewegten Pausen oder Lernen in Bewegung sind moderne Methoden, um dem Bewegungsmangel, der bereits bei kleinen Kindern festgestellt wird, entgegenzuwirken.

Die Schule sollte ausreichend Bewegungsanlässe bieten und Freude an der Bewegung vermitteln, denn „ein Kind, das dort aufwächst, wo immer getanzt wird, kann tanzen“ (Afrikanische Weisheit). Dazu können regelmäßige tägliche Bewegungseinheiten zusätzlich zum Sportunterricht und bewegungsfördernd gestaltete Pausenzeiten und -plätze dienen.

Im Schulsport sollten Freude und Anstrengungsbereitschaft gefördert werden, sodass gerade auch weniger aktive Kinder ausreichend Anregungen bekommen.

Wir möchten Sie dazu ermuntern, in Ihrer Schule der Bewegung einen gebührend großen Platz einzuräumen und eine „bewegungsfreundliche Schule“ zu werden.

Kriterien zum Erhalt des Siegels sind:

1. Vollständiges Ausfüllen des Antragsformulars und Einhalten der Abgabefrist
2. Angebote für die Schülerschaft, die aufzeigen, dass Bewegung ein fester Bestandteil im Unterricht und in den Pausen ist.
3. Ein rhythmisierter Wochenplan (bitte Anlage erstellen), der verdeutlicht, welche Bewegungsmöglichkeiten täglich vorhanden sind.
4. Planungsansätze, die die WHO-Empfehlung für körperliche Aktivität (60 Min. körperliche Aktivität pro Tag/pro Kind) unterstützen.
5. Nachhaltigkeit in der Bewegungsförderung, unterstützt durch ein Gesamtkonzept, welches im Schulprofil/Schulprogramm/Leitsätzen etc. verankert ist (ggfs. Nachweise beilegen).
6. Unterschrift durch Schulleitung und Elternbeiratsvorsitzende.

➔ **Antragseinreichung digital (ohne Unterschriften) bis zum 31.12.2018 und ein Exemplar per Post (mit Unterschriften).**



Kapitel 1: Angebote zur Bewegungsförderung

Mit welchen Angeboten tragen Sie zur Bewegungsförderung an Ihrer Schule bei?

1.1 Rhythmisierter Wochenplan incl. Sportunterricht und regelmäßigen Angeboten

Mit welchen Angeboten fördern Sie die Bewegung während des Schulalltags? Zum Beispiel Sport- und Schwimmunterrichtseinheiten, Bewegungs-AGs, Bewegungspause, etc.

Zur besseren Übersicht bitten wir Sie darum, dies in einen Wochenplan einzutragen, aus dem ersichtlich wird, welche Möglichkeiten alle Schüler/innen haben sich **täglich** zu bewegen.

Bitte fügen Sie die ausgefüllte Anlage „Wochenplan Bewegung“ diesem Antrag bei.

Beispiel (bitte nicht hier ausfüllen, sondern in der Anlage erstellen)

| | <i>Montag</i> | <i>Dienstag</i> | <i>Mittwoch</i> | <i>Donnerstag</i> | <i>Freitag</i> |
|-----------------------|--|---|--|---|--|
| <i>Klassenstufe 1</i> | | | | | |
| <i>Klassenstufe 2</i> | <i>z. B. Sport 1 UE bewegte Pause angeleitete Mit- tagspause</i> | <i>z. B. bewegte Pause angeleitete Mit- tagspause Sport AG Tischtennis AG</i> | <i>z. B. Sport 1 UE bewegte Pause (ab 12 Uhr Frei- zeit)</i> | <i>z. B. Sport 1 UE bewegte Pause angeleitete Mit- tagspause Schwimm-AG</i> | <i>z. B. bewegter Un- terricht mit UE „Gesundes Boot“ bewegte Pause (ab 12 Uhr Frei- zeit)</i> |
| <i>Klassenstufe 3</i> | | | | | |
| <i>Klassenstufe 4</i> | | | | | |

1.2 Einmal im Jahr stattfindende Wettbewerbe und Aktionstage

(bitte ankreuzen, wenn durchgeführt, bzw. für das aktuelle Schuljahr fest eingeplant):

| | | | |
|--|---------|---------------------------|---------|
| Jugend trainiert für Olympia in der Sportart/den Sportarten: | 2016/17 | Wintersporttag | 2016/17 |
| | 2017/18 | | 2017/18 |
| | 2018/19 | | 2018/19 |
| Bundesjugendspiele (Sommer) | 2016/17 | Sommersporttag | 2016/17 |
| | 2017/18 | | 2017/18 |
| | 2018/19 | | 2018/19 |
| Bundesjugendspiele (Winter) | 2015/16 | Sonstige bitte eintragen: | 2016/17 |
| | 2016/17 | | 2017/18 |
| | 2017/18 | | 2018/19 |
| Sportabzeichen-Tag | 2016/17 | Sonstige bitte eintragen: | 2016/17 |
| | 2017/18 | | 2017/18 |
| | 2018/19 | | 2018/19 |
| Sonstige bitte eintragen: | 2016/17 | Sonstige bitte eintragen: | 2016/17 |
| | 2017/18 | | 2017/18 |
| | 2018/19 | | 2018/19 |



1.3 Weitere Aktionen oder Bewegungsangebote, die nicht in den Wochenplan passen, weil sie übergeordnet für die ganze Schule stattfinden oder zeitlich nicht regelmäßig stattfinden oder keinem Wochentag zuzuordnen sind, z. B. Projektwoche, Projekt etc. (nur aus dem laufenden Schuljahr)

Bitte kurze **Beschreibung** zum Ablauf, der Teilnehmergruppe (Anzahl), zum zeitlichen Umfang usw. Außergewöhnliche Aktionstage, die Sie bei 1.1 angegeben haben, bitte hier auch kurz beschreiben.



1.4 Werden Schülerinnen und Schüler im Schulalltag beteiligt (z. B. als Schulsportmentoren in der Pause, über Patenschaften, über die Gestaltung des AG-Angebots (Wünsche), des Pausenhofs oder über sonstige Formen der Partizipation)?

Ja Nein

Wenn ja, bitte beschreiben:

1.5 Wie viele Lehrkräfte unterrichten Sport? Wie viele davon sind fachfremd?

1.6 Haben sich die fachfremd unterrichtenden Lehrkräfte für den Sportunterricht fortgebildet oder ähnlich qualifiziert?

Ja, alle Ja, einige Nein

Wenn ja, welche Fortbildung(en) wurde(n) besucht?

1.7 Ergänzende Angaben, die das qualifizierte Angebot Ihrer Schule auszeichnen

Bitte benennen Sie eines oder mehrere Fortbildungsangebote, an denen Fachkräfte Ihrer Schule (Anleitende von Sport- und Bewegungsangeboten, wie z. B. Lehrkräfte, Betreuungspersonen etc.) in den letzten 3 Jahren teilgenommen haben. Nennen können Sie hier z. B. die Teilnahme an einer „Sportfachbetreuer-tagung“, Angeboten des Staatlichen Schulamts Markdorf oder des Landesinstituts für Schulsport, den Besuch von Fortbildungen des Schwäbischen oder Badischen Turnerbundes, des WLSB oder den Besuch von Kongressen (z. B. Kinderturnkongress Karlsruhe).

1.8 Ergänzende Angaben zu Kapitel 1 (z. B. besondere Inhalte, außergewöhnliche Abläufe, etc.):



Kapitel 2: Räumliche, zeitliche, organisatorische Bedingungen in der Schule

Auf welche Art haben Sie Ihren Schulalltag bewegungsfreundlich gestaltet?

| |
|---|
| 2.1 Wird der Mindeststandard von 3 Stunden Sportunterricht pro Woche in allen Klassen erfüllt? |
| Ja Nein |
| <i>Wenn nein, bitte kurz begründen:</i> |
| |
| 2.2 Wird zusätzlich mehr Sportunterricht ermöglicht? Hier ist nur der Sportunterricht gemeint, nicht AGs und Ihr sonstiges Angebot. |
| Ja Nein |
| 2.3 Wird Schwimmunterricht erteilt? |
| Ja Nein |
| <i>Wenn nein, bitte kurz begründen:</i> |
| |
| 2.4 Hat die Schule das Zertifikat GSB-Schule erhalten? |
| Ja Nein |
| <i>Wenn ja, wann zuletzt:</i> |
| |
| 2.5 Bitte beschreiben Sie, wie Lernen mit und durch Bewegung (Bewegung im Unterricht) umgesetzt wird (in welchen Klassen, wie häufig, Ablauf, Beispiele...). |
| |



2.6 Bitte beschreiben Sie, wie Bewegungspausen an Ihrer Schule gestaltet werden (Anzahl der Bewegungspausen, zeitlicher Umfang, Ablauf, Verwendung von Spiekekiste oder andere Methoden).

2.7 Gibt es in der Mittagspause angeleitete oder beaufsichtigte Bewegungs- und Sportangebote (z. B. offene Turnhalle)? Wenn ja, beschreiben Sie bitte Umsetzung und Häufigkeit.



**2.8 Welche Bewegungsräume, -plätze, -hallen stehen Ihnen zur Verfügung und mit welchen Geräten sind Sie fest ausgestattet?
(Die üblichen Geräte in Turn- oder Sporthalle müssen nicht genannt werden.)**

| Raum (z. B. Schulhof) | Ausstattung (z. B. Klettergerüst) |
|-----------------------|-----------------------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Ergänzende Angaben zu Kapitel 2:



Kapitel 3: Umgang mit schwierigen Situationen

„Die große Mehrzahl der Kinder und Jugendlichen in Deutschland treibt Sport, und die allermeisten spielen bis zum Alter von zehn Jahren regelmäßig im Freien. Allerdings sind gerade sozial benachteiligte Mädchen seltener in ihrer Freizeit sportlich aktiv.“ (KIGGS Studie, 2013)

„Etwas mehr als ein Viertel (27,5 Prozent) erreichen die WHO-Empfehlung und sind täglich mindestens 60 Minuten **körperlich aktiv**. Jüngere Kinder erfüllen diese Empfehlung eher als ältere Kinder und Jugendliche. Kinder und Jugendliche aus Familien mit niedrigem Sozialstatus sind seltener sportlich aktiv und auch weniger häufig in Sportvereinen als Kinder und Jugendliche mit mittlerem bzw. hohem Sozialstatus. Verbringen Kinder und Jugendliche der Altersgruppe von 11 bis 17 Jahre viel Zeit vor Fernseher, Spielkonsole oder Computer, sinkt die Chance, dass sie Sport treiben.“ („Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse“ [pdf] Seite 3, www.kiggs-studie.de)

In welcher Weise motiviert und fördert die Schule gezielt Eltern und die Schülerschaft zu mindestens 60 Minuten körperlicher Aktivität täglich, um auch die (72,5 %) zu erreichen, die diese Empfehlung der WHO nicht erfüllen?

(Zum Beispiel: „Unsere Bewegungswoche“ ein Wettbewerb der Klassen, vgl. Gesamtschule Aspe: <http://www.gesamtschule-aspe.de/apps/timeline/activity/24> oder Projekt in Verbindung mit Bewegungstagebuch, Aktivitätsbeobachtung oder -messung)

Bitte beschreiben Sie kurz und stichpunktartig Ihre Ideen und Pläne dazu oder ggfs. die Umsetzung.



Kapitel 4: Außenbeziehungen

Mit welchen außerschulischen Partnern (z. B. Vereine, Verbände, Programme...) kooperieren Sie im Bereich Sport und Bewegung? Beziehen Sie sich auf den Zeitraum 2016 – 2019.

Bei Bedarf können Sie sich an der Liste der „Angebote und Projekte“ orientieren. Zum Download unter: <http://www.siegel-gesunde-schule.de>

| Anbieter/ Kooperationspartner: | Kurze Beschreibung der Kooperation oder bitte angeben, wo das Angebot bereits beschrieben wurde (1.1, 1.2 oder 1.3) | In welchem Jahr fand die letzte Kooperation statt? |
|---|--|---|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |



Kapitel 5: Planungsprozess

Um ein Siegel für „Bewegung“ zu erhalten, wird vorausgesetzt, dass Bewegungsförderung einen hohen Stellenwert an der Schule hat. Erreichtes soll gewürdigt werden und dennoch ist es nötig, sich immer wieder mit aktuellen Gegebenheiten auseinander zu setzen, sich zu überprüfen und ggfs. auch weiter zu entwickeln.

5.1 Gibt es Bereiche oder einzelne Angebote, die Sie bereits einmal intern überprüft haben (auf Zufriedenheit, Akzeptanz, Wirksamkeit etc.)?

Ja Nein (wenn nein, bitte ggfs. als Ziel formulieren)

Wenn ja, wie und mit welchem Ergebnis? (z. B. Umfrage)

5.2 In welchen Teilbereichen sehen Sie noch Weiterentwicklungsbedarf? Welche(s) Ziel(e) haben Sie sich gesetzt? Die Angabe von einem Ziel ist für die Siegelvergabe verpflichtend.

Die Ziele können sich beziehen auf Kompetenzen der Schüler/innen, Angebote der Schule, Gestaltung der Verhältnisse, Umgang mit schwierigen Situationen/Krisenfällen, Außenbeziehungen, Planung/Management.

5.3 Welchen ersten Handlungsschritt planen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen?

5.4 Welchen Unterstützungsbedarf sehen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen?



Abschließende Angaben:

1. Der Antrag wurde ausgefüllt von (Namen und Funktion an der Schule):

2. Bitte benennen Sie eine Ansprechperson für das Siegel „Bewegung“ für Kontakt und Informationen (Name, E-Mail-Adresse).

3. Als Anlagen werden beigefügt (u. a. ausgefüllter Wochenplan Bewegung, s. Frage 1.1). Bitte in der Anlage die dazugehörige Kapitelnummer angeben.

Die Schule versichert, dass die Kriterien der [Präambel](#) an der Schule besprochen wurden und umgesetzt werden. Die Angaben des Antrags entsprechen der Realität. Einer eventuellen Begehung der Schule durch Mitglieder der Jury nach telefonischer Absprache wird grundsätzlich zugestimmt.

Datum, Unterschrift Elternbeiratsvorsitzende/r:

Datum, Unterschrift Schulleiter/in:
